

## Empfehlungen zur Zusammenarbeit von multiprofessionellen Teams in der unterrichtspraktischen Tätigkeit

„Die unterrichtspraktische Tätigkeit beschränkt sich nicht mehr auf den klassischen Unterricht, sondern öffnet sich für die unterschiedlichen Formen von Kooperation, Teamteaching und Förderkonzepten (...). Die Praxis von *Inklusiver Beschulung* bedarf einer Professionalität, deren Handlungskompetenz über das traditionelle und klassische Unterrichten um die Aspekte des Erziehens, Beratens und Diagnostizierens erweitert wird.“

(Hessische Lehrkräfteakademie: Strategiepapier – Implementierung der Thematik Inklusion in der Lehrkräfteausbildung Schwerpunkt 2. Phase)

Grundsätzlich befürwortet das Studienseminar GHRF Darmstadt die Gestaltung des Unterrichts in multiprofessionellen Teams. Für die Lehrkräfteausbildung am Studienseminar bedeutet dies:

(Inklusiver) Unterricht in multiprofessionellen Teams ist gekennzeichnet durch die Kooperation und Kommunikation in unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit, die auch in Bewertungssituationen erfolgt. In ihren Fächern und Fachrichtungen plant die LiV den Unterricht und trägt in der Durchführung die **Verantwortung für das gesamte Unterrichtsgeschehen**.

Die Aufgaben, Zuständigkeiten und Befugnisse der Teampartner bzw. Teampartnerinnen **legt die LiV** in Absprache mit den beteiligten Personen **fest** und macht dies im Unterrichtsentwurf deutlich.

Die Planung und Durchführung der Zusammenarbeit ist ein Aspekt der Reflexion.

Folgende Formen der Zusammenarbeit von multiprofessionellen Teams in der unterrichtspraktischen Tätigkeit sind möglich:

- Lehrkraft und Beobachterin/Beobachter („one teach, one observe“)
- Lehrkraft und Assistenz („one teach, one ‘drift““)
- Stationsunterricht („station teaching“)
- Niveaudifferenzierter Unterricht („remedial teaching“)
- Zusatzunterricht („supplemental teaching“)
- Gemeinsames Unterrichten („team teaching“)

(vgl. Lütje-Klose und Willenbring: Kooperation fällt nicht vom Himmel. Möglichkeiten der Unterstützung kooperativer Prozesse in Teams von Regelschullehrerin und Sonderpädagogin aus systemischer Sicht. In: Behindertenpädagogik, 1-1999, S. 2-31.)

**Wichtig für die Zweite Staatsprüfung:** Die Lehrkraft des Vertrauens kann nicht Mitglied des multiprofessionellen Teams innerhalb der Prüfungslehrproben sein.

Diese Empfehlung wird bis zum Herbst 2017 erprobt und anschließend nach der seminarinternen Auswertung der Erfahrungen ggf. überarbeitet.